

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 290

28. Febr. 24
33. Jahrg.

Die Linke

Barnim

DIE LINKE: **Schluss mit der Blockade in Zukunftsinvestitionen**

Kein Weiter-So!

LINKE erneuert Vorschlag zur neuen Wohnungsgemeinnützigkeit

Am 26. Februar erklärte Brandenburgs Bauminister, dass das Land dieses Jahr rund 205 Millionen Euro zur Förderung von Wohnraum bereitstellt, knapp 30 Millionen mehr als 2023. Im letzten Jahr seien 900 neugebaute Wohnungen in Brandenburg staatlich gefördert worden, wie viele es in diesem Jahr werden, würde angesichts der gestiegenen Baukosten noch nicht feststehen.

Die wohnungspolitische Sprecherin der LINKEN, Isabelle Vandre, nahm dies zum Anlass, den Vorschlag der LINKEN auf eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit zu erneuern. „Gegen den galoppierenden Anstieg der Warmmieten und den Einbruch im Wohnungsneubau hilft kein Weiter-So. Bauen ist mittlerweile so teuer, dass derzeit in Brandenburg de facto ohne die soziale Wohnraumför-

derung keine neuen Wohnungen entstehen. Die Mittelerrhöhung ist richtig, aber zu wenig“, meint Vandre. „Angesichts der begrenzten Fördermittel muss der Fokus zudem auf die gemeinwohlorientierten Akteure liegen. Das sind nicht die privaten, sondern die kommunalen Wohnungsgesellschaften und die Wohnungsgenossenschaften.“ Derzeit laufen die Mietpreis- und Belegungsbindungen aus, die 30 oder 35 Jahre galten. DIE LINKE hatte deshalb bereits im September einen Antrag im Landtag gestellt, die sogenannte Wohnungsgemeinnützigkeit wieder einzuführen, die bis 1990 galt und gemeinnützige Wohnungsunternehmen dauerhaft durch Steuererleichterungen förderte. Der Landtag lehnte das ab, die LINKE wird die Idee aber weiter verfolgen. bc



Victor Perli
@victorperli

Wenn der Dieb „Haltet den Dieb!“ schreit:

Warnung vor stagnierender Wirtschaft

**Lindner nennt Mini-
Wachstum »peinlich«
und »gefährlich«**

Instagram: @bundestagsperli

„Für wie dumm will Lindner uns verkaufen?“, fragt der Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Viktor Perli, auf Instagram. „Die Ampel trägt die Verantwortung dafür, dass es Deutschland volkswirtschaftlich schlechter geht als allen anderen Industriestaaten. Mit ihrer Kaputtsparpolitik verschärft sie die aktuelle Krise und hat uns in die Rezession geführt. Betriebsschließungen, Wohlstandsverluste, hohe Inflation und fehlende Investitionen sind die Folge.“

Dabei liegt eine Lösung auf der Hand: Schluss mit dem dogmatischen Festhalten an der Schuldenbremse! Sie blockiert wichtige Zukunfts-Investitionen, die wir dringend brauchen: in Infrastruktur, Bildung, Gesundheit, Klimaschutz und für gut bezahlte Arbeitsplätze. Das stärkt nicht nur die gesamtwirtschaftliche und soziale Lage, sondern ist auch ein wirksames Mittel gegen antidemokratische und faschistische Gruppierungen.“

DIE LINKE Biesenthal wählte Kandidat:innen für die Kommunalwahl

Die LINKE in Biesenthal hat am 26. Februar ihre Kandidat:innen für die Kommunalwahl am 9. Juni gewählt. Auf der Versammlung gab es auch Verstärkung durch einen Parteieintritt. Die Liste ist eine gute Mischung aus erfahrenen Kommunalpolitiker:innen und neuen Interessierten.

Für die Stadtverordneten-

versammlung Biesenthal kandidieren:

Margitta Mächtig, Rentnerin

Daniel Groß,

Großhandelskaufmann

Lena Bonsiepen, Informatikerin

Frank Eiseler, Sozialarbeiter/
Rentner

Lina Brosien, pädagogische
Mitarbeiterin/Jugendklub

Jannis Stahl, Student

nächste Online-Ausgabe am 3. März

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Bernimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.